des Volkes im J. 1809 für den Krieg erzählt wird, so darf man nicht unterlassen auch anzugeben, daß die schlechte Regierungsweise, die voranging, den bedrängten Staat um die meisten Früchte der Begeisterung betrog. Der Linzer Polizeidirector hatte vom Wiener Ministerium den Auftrag empfangen, den Patriotismus und die Begeisterung im Volke anzuregen. Er schrieb zurück: darüber fände sich nichts in den Akten vor und bat sich bestimmte Verhaltungsmaßregeln aus. Wenn man Collins Landwehrlieder citirt, muß man auch diese Thatsache anführen. Sp.

Základy starého místopisu Pražského. Sestavil Wácslaw Wl. Tomék. Oddíl I. Staré město Pražskí. (Die Grundlagen der alten Topographie Prags. Zusammengestellt von Wenzel W. Tomek. Erste Abtheilung. Die Prager Altstadt.) Prag 1866.

Der Verfasser hat seine Geschichte der Stadt Prag (dějepis města Prahy) bis in den Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts bereits fortgeführt und will am Schlusse der karolinischen Periode ein anschauliches Bild des mittelalterlichen Prag liefern. Als Ergänzung des letzteren, zugleich als Rechtfertigung des Autors, welcher in der alten Topographie Prags sich einer Reihe wichtiger Entdeckungen rühmt, ist das vorliegende Werk anzusehen. Aus den städtischen Grund- und Rechtsbüchern, aus Annalisten und Chronisten hat Tomek alle topographischen Nachrichten, zunächst für die Prager Altstadt excerpirt, nach den Straßen geordnet, nach den jetzt giltigen Hausnummern zusammengestellt und führt uns nun die Geschichte der einzelnen Häuser, die Namen ihrer Besitzer, die verschiedenen Besitzwechsel, die Ereignisse, die sich an sie knüpfen, in ihnen vorgehen, auf Grund und im Wortlaut der Urkunden vor. Daß es an anziehenden Einzelheiten nicht fehlt und für die Rechtsgeschichte, die Geschichte der Gewerbe, die Baugeschichte interessante Resultate aus dem Buche Tomeks zu ziehen sind, ist selbstverständlich, ebenso selbstverständlich aber auch, daß sich das Werk der kritischen Controle vollkommen entzieht. Doch ist Tomek gerade in minutiösen Forschungen so ängstlich genau, so peinlich vorsichtig, daß man ihm ohne alle Sorge als Gewährsmann folgen kann. Sp.

Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. IV. und V. Jahrgang. Prag 1866, 1867.

Der Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, wie der letzte Jahresbericht zeigt, in einem erfreulichen Aufblühen begriffen, ist zu defensiven Zwecken, um die stets maßloseren Angriffe der Czechen auf die